

Nationale palästinensische Gefangenenbewegung

Nationale und islamische Kräfte

Brief von palästinensischen Gefangenen in israelischen Gefängnissen und Hafteinrichtungen an die globale Boykottbewegung

Wir schicken euch diesen Brief in Anerkennung der führenden Rolle der Boykottbewegung, die auf einer umfassenden moralischen und menschlichen Haltung basiert. Die Boykottbewegung lehnt Ungerechtigkeit und Unterdrückung ab; tritt Rassismus und jeglicher Politik von Diskriminierung aufgrund von Rasse, Religion oder Geschlechts entgegen; verteidigt Freiheit, Menschenwürde und Gerechtigkeit und sucht der Unterstützung und Komplizenschaft entgegenzuwirken, die der israelischen Regierung international zuteilwird.

In diesem Zusammenhang demonstriert die von euch geführte internationale Kampagne ihre Wirksamkeit und ihren Zulauf, in dem sie den Druck auf den israelischen Staat und seine Institutionen erhöht und zu einer der wichtigsten Stimmen der Unterdrückten in Palästina geworden ist. Wir schicken diesen Brief, um mehrere Ideen und Vorschläge zu unterbreiten, in denen die Einbeziehung der Gefangenen auf die Agenda der Boykottbewegung hervorgehoben wird. Wir hoffen, unseren Meinungs austausch zu bereichern und ausbauen zu können.

Unsere Vorschläge sind in folgenden Punkten zusammengefasst:

Erstens:

Die Sicherheitsunternehmen, die der Besatzungsregierung dienen, tragen direkte Verantwortung für die Verbrechen, die gegen das palästinensische Volk begangen werden. Der Boykott und Verfolgung dieser Unternehmen ist ein Mittel zum Schutz und Verteidigung der Palästinenser_innen unter der Besatzung, die Massakern und einer Aggression nach der anderen ausgesetzt sind. Insbesondere betonen wir die Bedeutung des Boykotts des Sicherheitsunternehmens G4S, das die Besatzung unterstützt und engste Beziehung mit ihr unterhält, wie auch weitere Unternehmen, die ähnliche Dienstleistungen in diesem Bereich anbieten.

Zweitens:

Wir fordern die Einbeziehung unserer Sache, als Gefangene und Kämpfer_innen für die Freiheit unseres Volkes, für Menschenwürde und für das Recht auf ein menschenwürdiges Leben, als einen herausragenden Bestandteil der Boykottbewegung. Wir werden vom Besatzungsstaat insbesondere an Bildung gehindert; Bildung gilt jedoch als ein Grundrecht für jeden Menschen, was uns jedoch permanent vorenthalten wird. Mehr als 1000 Gefangene leiden an chronischen Krankheiten; ihr Leben ist in Gefahr, dennoch erhalten sie nicht die erforderliche medizinische Behandlung. Der israelischen Strafvollzugsbehörde zufolge ist ihre Versorgung nicht vorrangig Gegenstand einer Rechenschaftspflicht, Aufsicht oder Kontrolle. Hinzu kommen Isolationshaft, andauernde Verhaftungen hunderter Palästinenser_innen jeden Monat, die Festnahme von demokratisch gewählten Vertreter_innen, von Frauen und Kindern. Unsere Kinder und Familien sind durch die Verweigerung von Familienbesuchen täglicher Folter ausgesetzt, durch Auferlegung unmöglicher Bedingungen und anderer Misshandlungen.

Drittens:

Wir fordern euch innerhalb der Boykottbewegung auf, die Namen der Nachrichtenoffiziere, der Besatzung und der Direktoren der Strafvollzugsbehörde hervorzuheben, damit diese für die Verbrechen bis hin zu Mord vor internationalen Gerichten angeklagt und strafrechtlich verfolgt werden, die sie gegen die Rechte der Gefangenen begangen haben. Dies ist auch ein Vorhaben für rechtliche sowie Menschenrechtsorganisationen und es gibt viele Dimensionen und Verstöße gegen die Gefangenen, die geltend gemacht werden können.

Viertens:

Wir fordern die Einführung und Ausweitung durch breite Unterstützung und Beteiligung einer internationalen Kampagne, um Freiheit für die Gefangenen geltend zu machen, zu aller erst für kranke Gefangene, für Administrativ-Häftlinge sowie Frauen und Kinder. Wir fordern darüber hinaus die Anwendung von Folter sowohl in Gefängnissen als auch in Haftzentren zu beenden.

Schließlich verneigen wir uns vor euch als der Stimme des Gewissens, die der Tötungsmaschinerie, der Ungerechtigkeit und der Unterdrückung entgegentritt.

Nationale palästinensische Gefangenenbewegung

Nationale und islamische Kräfte